

— Summe der Verbindlichkeiten doppelt so hoch wie gedacht —

# Kommunen verstecken den Schuldenberg

Pro-Kopf-Verschuldung	Euro
Stadt Ahlen	2448
Beelen	1385
Beckum	2681
Drensteinfurt	485
Ennigerloh	2897
Everswinkel	998
Oelde	2484
Ostbevern	1394
Sassenberg	885
Sendenhorst	1625
Telgte	1822
Wadersloh	556
Warendorf	1596

Von FRANK MÖLLERS

**Gütersloh/Münster (gl).** Die Verwaltungen der Städte und Gemeinden im Land sind wahre Meister im Verstecken ihrer Schulden. Sie gründen Gesellschaften, die die Bewirtschaftung von Parkplätzen, Bädern oder der Stadthalle übernehmen, lassen Grünanlagen von Tochterunternehmen pflegen und überlassen die Versorgung der Bürger mit Strom und Wasser den Stadtwerken. Längst ist die Kommune zum Konzern geworden. Die Einnahmen, Ausgaben und Schulden der Unternehmen kommen allerdings in der öffentlichen Bilanz nicht mehr vor.

Gut die Hälfte des Schuldenbergs wird heute außerhalb des Kernhaushalts der Städte und Gemeinden angehäuft. Das ist das Ergebnis einer Studie des Politikwissenschaftlichen Instituts der Universität Münster im Auftrag der Gütersloher Bertelsmann-Stiftung. Der „Kommunale Schuldenreport NRW“ belegt, dass die tatsächlichen Verbindlichkeiten der Kommunen – inklusive aller versteckten Lasten – gut doppelt so hoch liegen wie bislang angenommen.

Ein Beispiel: Die Stadt Ahlen hat nach Angaben der Münsteraner Wissenschaftler in der Verwaltung eine Verschuldung von 1006 Euro pro Einwohner ange-

häuft. Hinzu kommen aber 56 Euro pro Bürger an Kassenkrediten, 816 Euro Schulden pro Kopf bei Eigenbetrieben der Stadt und noch einmal 318 Euro bei öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen. Macht 2196 Euro lokaler Verschuldung je Einwohner. Rechnet man anteilig die Schulden des Kreises und anderer Kommunalverbände hinzu, für die die Stadt Gewähr trägt, landet man bei einer tatsächlichen Last von 2448 Euro pro Kopf.

Die Kommunen in NRW gehören mit 4083 Euro Schulden je Einwohner nach Angaben der Bertelsmann-Stiftung bundesweit zur Schlussgruppe. Schlechter als NRW stehen nur noch die

Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt (4193 Euro), dem Saarland (4265 Euro) und Mecklenburg-Vorpommern (4645 Euro) da. Im Mittelfeld liegen Thüringen (3344 Euro), Brandenburg (3856 Euro) und Sachsen (3972 Euro). Die geringste Pro-Kopf-Verschuldung gibt es in Schleswig-Holstein (2031 Euro) und Bayern (2566 Euro).

**!** Die nebenstehenden Tabellen enthalten die Pro-Kopf-Schulden aller Kommunen in den Kreisen Warendorf (1.) und Gütersloh (r.), inklusive aller Eigenbetriebe, Beteiligungen und anteiliger Schulden der Kreise und Verbände (Quelle: Bertelsmann-Stiftung, Uni Münster).

„Die Woche“ Nr. 14. Feb. 2007